



www.morsbach.de

Flurschütz

Amtsblatt für die Gemeinde Morsbach • 309

26. März 2016 • Nr. 4



Betreuungshaus Block + Wagner
Vollstationäre Pflege | Kurzzeitpflege
51597 Morsbach • Alzener Weg 11 • Tel. 02294-909650



www.betreuungshaus.de

Der Star der Gemeinschaftsschule Morsbach

Im Januar fand in der Kulturstätte Morsbach ein einzigartiges Konzert statt. SchülerInnen der Gemeinschaftsschule Morsbach präsentierten ihre besonderen Fähigkeiten im kreativ-musischen Bereich. Es wurden Klavierstücke am Flügel vorgetragen und es wurde getanzt. Man versuchte sich als Einzelsänger an zum Teil sehr schwierigen Stücken der Popmusik. Vorausgegangen war ein Casting, zu dem sich jeder Schüler der Gemeinschaftsschule anmelden konnte. Wurde der Vortrag von der Jury als erfolversprechend eingestuft, konnten die jungen Künstler wochenlang an Trainingseinheiten durch Lehrer der Musikschule Morsbach teilnehmen. Auch der Musikpädagoge der Gemeinschaftsschule, Christian Schmid, begleitete das Training in den Mittagspausen.



Und was soll man sagen: Dieser Einsatz hat sich gelohnt. Die SchülerInnen zeigten ungeahntes Talent für die Bühne. Eltern und Mitschüler staunten nicht schlecht, was sich die einzelnen zutrauten und auch darüber, wie souverän die Vortragenden auf der Bühne agierten. So verging der Abend wie im Flug. Jede junge Künstlerin, jeder junge Künstler erntete viel Applaus für seinen Beitrag. So wurde auch der „Star“ der Gemeinschaftsschule durch Klatschen ermittelt.

Obwohl die Entscheidung schwer fiel, stand schnell fest: Die Sieger waren Noah Köhler (Klasse 5a) mit seinem Lied aus Tabaluga „Ich wollte nie erwachsen werden“, der von Christian Horst-Jäger (Klasse 6c) am Klavier begleitet wurde. Der kleine aber feine Chor der Gemeinschaftsschule rundete das Programm ab. Wobei der Abschluss, selbstkomponierte Songs von Christian Schmidt, vorgetragen von seiner Freundin Lena Plata und von ihm begleitet am Klavier, einen weiteren Höhepunkt des Abends darstellte, der förmlich nach Zugaben schrie. Foto: Privat

Gesucht: Kiosk-Betreiber im Kurpark

Seit dem vergangenen Sommer steht ein schöner und geräumiger Container im Kurpark, der nun darauf wartet, mit Leben gefüllt zu werden. Gesucht werden nette Menschen, die Spaß haben, im Kurpark diesen Container als Kiosk zu führen. Man könnte den beginnenden Frühling nutzen, um den Container einzurichten, um dann mit dem warmen Tagen direkt „loslegen“ zu können.

Die Gemeinde Morsbach sucht also Personen oder auch Vereine, die Freude haben, diesen Kiosk im Kurpark zu betreiben. Sie würden als selbständig handelnde Geschäftsleute mit eigenen gastronomischen Ideen die Kurparklandschaft bereichern und auch die Ausleihe der Minigolfapparatur, Boulekugeln usw. überneh-

Zum Titelbild:

In loser Reihenfolge stellt der *Flurschütz* auf seiner Titelseite auch die kleineren Außenorte der Gemeinde Morsbach vor. Dieses Mal der Blick auf Kömpel. Foto: C. Buchen

men. Sie haben Spaß, mit Menschen, besonders aber mit Kindern umzugehen. Wochenendarbeit sollte kein Problem für Sie sein, denn bei schönem Wetter ist der Kurpark das Besuchsziel in Morsbach.



Und so sieht der Kiosk im Kurpark aus. Foto: C. Buchen

Wenn Sie sich angesprochen fühlen und der Meinung sind, dass genau dies eine Tätigkeit für Sie wäre, steht Ihnen Frau Görres im Rathaus gerne unter Tel. 02294/699-351 oder sylke.goerres@gemeinde-morsbach.de zur Verfügung. In einem persönlichen Gespräch lassen sich Unklarheiten und Varianten der Verkaufsgestaltung gut besprechen.

Die Bürgerhilfe Morsbach bittet um Mithilfe und Sachspenden

Sprache ist ein ganz wichtiger Baustein für gelingende Integration. Daher bieten bereits zahlreiche Ehrenamtliche Sprachkurse für die in Morsbach lebenden Flüchtlinge an. Um das Kursangebot aufrecht zu erhalten bzw. auch auszubauen, werden dringend weitere Ehrenamtliche gesucht.

Auch die Grundschule (mit ihren drei Standorten Morsbach, Holpe und Lichtenberg) würde sich über die Unterstützung im Bereich Sprachförderung sehr freuen. Wenn Sie sich angesprochen fühlen und gerne Flüchtlingen die deutsche Sprache beibringen möchten, dann melden Sie sich bitte unter fluechtlingshilfe@gemeinde-morsbach.de.

Gesucht werden auch weiterhin Fahrräder. Wenn Sie ein Rad zur Verfügung stellen können, wenden Sie sich bitte an Ulrich Majek, Tel. 02294/9080737.

Weitere Sachspenden, insbesondere Wolldecken, Bettwäsche, Plümos, Dreiräder/Bobbycars, Spiele, kleinere und größere Elektrogeräte (Haartrockner, Staubsauger etc.), Geschirr, Besteck und Töpfe können Sie immer samstags von 15.00 -18.00 Uhr in der Waldbröler Str. 51 abgeben.

Feuerwehrfest in Wendershagen

Die Löschgruppe Wendershagen der Freiwilligen Feuerwehr Morsbach feiert am Wochenende 16.-17. April 2016 ihr traditionelles Feuerwehrfest. Es startet am **Samstag, 16. April** um 19.30 Uhr mit Live Musik des Duos Supreme, die in bewährter Weise für gute Stimmung sorgen werden.

Am **Sonntag, 17. April** sind alle Gäste ab 10.30 Uhr zu einem Frühschoppen eingeladen. Hierbei erfolgt die musikalische Unterstützung durch den Musikzug Wendershagen der Freiwilligen Feuerwehr Morsbach sowie den MGV „Harmonie“ Wendershagen. Für die kleinen Besucher wird neben einer Hüpfburg auch wie-



der ein spannendes Kinderprogramm durch die Jugendfeuerwehr geboten. Darüber hinaus haben am Sonntag alle Interessierten die Gelegenheit, diverse Feuerwehr-Fahrzeuge aus der Gemeinde Morsbach von innen anzuschauen.



Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Wendershagen freuen sich auf regen Besuch bei ihrem Feuerwehrfest am 16./17. April. Foto: C. Buchen

Ab 14.30 Uhr steht für alle Kaffee und eine große Auswahl selbstgebackener Kuchen bereit. Die Löschgruppe Wendershagen freut sich auf Ihren Besuch. Weitere Infos unter www.wendershagen112.de.

Benefizkonzert für eine neue Orgel

Zu Gunsten einer neuen Orgel für die Basilika und zu Ehren der Schutzpatronin St. Gertrud richtete die katholische Kirchengemeinde Morsbach am 13. März nach dem Familiengottesdienst ein Benefiz- und Patronatskonzert aus. Dabei stellte zur großen Überraschung der zahlreichen Zuhörer Pfarrer Tobias Zöller unter Beweis, dass er nicht nur gut predigen kann, sondern auch ein

ausgezeichneter Oboespieler und Flötist ist. Aber auch seine beiden anderen Mitstreiter standen ihm in keiner Weise nach. Adam Lenart, der neue Seelsorgebereichsmusiker, an der Orgel und am Cembalo sowie Judith Koch, Flöte, beherrschten ihre Instrumente ebenfalls perfekt.



Adam Lenart (Orgel und Cembalo), Judith Koch (Flöte) und Pfarrer Tobias Zöller (Oboe und Flöte) stellten beim Benefizkonzert für die neue Orgel unter Beweis, dass sie ihre Instrumente perfekt beherrschen. Fotos: C. Buchen

Den Reigen der Musikwerke eröffneten Pfarrer Zöller und Organist Lenart mit einer Cantilene von Josef Gabriel Rheinberger, wobei die Oboe und die Orgel gut miteinander harmonierten. Nach dem Konzert ließ Lenart allerdings wissen, dass es immer schwerer wird, die Morsbacher Orgel ohne die schadhafte Register zu spielen. »

GASPREISE
RUNTER,
LAUNE RAUF

Jetzt rund
120€
im Jahr sparen.
Im Vergleich zum Vorjahr,
bei einem Jahresverbrauch
von 25.000 kWh Erdgas.

AggerGas-Kunden feiern – feiern Sie mit. Unsere Kunden sparen durch eine deutliche Gaspreissenkung ab 01.06.2016 durchschnittlich rund 120 Euro im Vergleich zum Vorjahr. Profitieren auch Sie und wechseln Sie jetzt zur AggerEnergie. Sprechen Sie uns einfach an unter 02261 3003-777 – wir beraten Sie gerne. Mehr auf aggerenergie.de



Der Konzertreigen wurde fortgesetzt mit der Sonate in F-Dur von Giuseppe Sammartini. Bei diesen drei Sätzen waren Cembalo und die beiden Flöten in gutem Einklang, ebenfalls bei der folgenden Sonate von Arcangelo Corelli. Schließlich folgte noch die Triosonate in C-Dur von Georg Philipp Telemann. Das Konzert klang mit dem gemeinsam gesungenen „Gertrudislied“ aus.

Vor der Zugabe überreichten Vertreter des Frauenchores „Morsbacher Singkreis“ den Reinerlös ihres Weihnachtskonzertes in Höhe von 500 Euro an Pfarrer Zöller für das neue Orgelprojekt. Auch die Türkollekte nach dem Benefizkonzert erbrachte weitere 550 Euro für den gleichen Zweck.



Marita Wagener, Bärbel Koch und Anita Ley überreichten Pfarrer Tobias Zöller den Reinerlös in Höhe von 500 Euro aus dem Weihnachtskonzert des Frauenchores „Morsbacher Singkreis“. Dabei bedankten sich die drei Sängerinnen bei dem Pfarrer, dass der Chor sein Konzert stets in der Basilika ausrichten darf.

Seniorenchor sucht weitere Sänger

Der neu gegründete Seniorenchor unter der Leitung des Seelsorgerbereichsmusikers Adam Lenart sucht noch weitere Sänger. Wer sich dem Chor anschließen möchte, kann donnerstags um 16.30 Uhr zur Chorprobe ins Gertrudisheim in Morsbach kommen. Es sollen Kirchenlieder und Chormusik einstudiert werden.

Organisationsbesprechung

für die „10. Lange Nacht der Republik“ am **Dienstag 05.04.2016**, 19.30 Uhr, im „Wirtshaus zur Republik“ in Morsbach.

Ehrenamtskarte NRW wird in Morsbach eingeführt

Die Gemeinde Morsbach beabsichtigt, die Ehrenamtskarte NRW einzuführen. Menschen, die sich in besonderem zeitlichem Umfang für das Gemeinwohl engagieren, können mit der Karte die Angebote öffentlicher, gemeinnütziger und privater Einrichtungen vergünstigt nutzen.

Inhaber/innen der Ehrenamtskarte NRW können in ganz Nordrhein-Westfalen attraktive Vergünstigungen in Anspruch nehmen. Dazu gehören Ermäßigungen bei sportlichen und kulturellen Veranstaltungen ebenso wie beim Besuch von Volkshochschulen, Schwimmbädern und anderen Bildungs- und Freizeiteinrichtungen. Zudem werden im Rahmen von Sonderaktionen Freikarten für kulturelle Veranstaltungen verlost.

Die Karte können Menschen beantragen, die sich nachweislich mindestens fünf Stunden pro Woche (oder 250 Stunden im Jahr) ehrenamtlich engagieren und das seit wenigstens zwei Jahren. Mit dem Einsatz darf keine pauschale Aufwandsentschädigung verbunden sein, die über die Erstattung von Kosten hinausgeht. Bevor die Ehrenamtskarte NRW in Morsbach ausgegeben wird, werden im Vorfeld Einrichtungen und Firmen in Morsbach angesprochen, die sich mit einem Rabatt auf ihre Produkte oder

Dienstleistungen an der Ehrenamtskarte beteiligen können. Zudem werden Vereine und Träger ehrenamtlicher Tätigkeiten gebeten, verdiente ehrenamtlich Tätige vorzuschlagen. Natürlich können sich auch Einzelpersonen bei der Gemeinde Morsbach um die Ehrenamtskarte bewerben, wenn sie die Voraussetzungen erfüllen.

Erfreulich wäre es, wenn wir auch in der Gemeinde Morsbach Förderer der ehrenamtlichen Tätigkeit und somit der Ehrenamtskarte NRW gewinnen könnten, die sich mit einem Rabatt auf Produkte oder Dienstleistungen, mit einem Gutschein oder einer anderen Vergünstigung beteiligen würden.

Möglichkeiten über diverse Vergünstigungen können Sie unter www.ehrensache.nrw.de einsehen.

Weitere Infos zur Ehrenamtskarte: siehe www.ehrensache.nrw.de und auf der Homepage der Gemeinde Morsbach www.morsbach.de. Ansprechpartner bei der Gemeinde Morsbach sind Susanne Hammer Tel. 02294/699-200, E-Mail: susanne.hammer@gemeinde-morsbach.de oder Iris Groß, Tel. 02294/699-333, E-Mail: iris.gross@gemeinde-morsbach.de.

Jubilarehrungen der Morsbacher Sängerinnen und Sänger

Der Kreischorverband Oberberg ehrte am 12. März 2016 in Bielstein bei der zentralen Sängerehrung seine langjährigen und treuen Mitglieder. Aus der Gemeinde Morsbach zählten folgende Sängerinnen und Sänger zu den Ausgezeichneten:

Kinder und Jugendliche, 5 Jahre:

Sophie Hoof, Larissa-Juliane Kramer, Luisa Kramer, Nele Zielenbach (alle Little- und Happy Harmonies Wendershagen)

Sängerinnen, 50 Jahre:

Marianne Diederich (Cantabile Morsbach).

Sänger, 40 Jahre:

Ulli Bender, Johannes Maelshagen, Ewald Koch (alle MGV „Eintracht“ Morsbach)

Sänger, 50 Jahre:

Hans Alfes (MGV „Eintracht“ Morsbach)

Sänger, 60 Jahre:

Heinz Hombach (MGV „Concordia“ Morsbach); Günter Hess, Stefan Pitzen (beide MGV „Eintracht“ Morsbach)

Sänger, 65 Jahre:

Helmut Zimmermann (MGV „Eintracht“ Morsbach)

Vorstandstätigkeit, 40 Jahre:

(Echt-goldene Ehrennadel): Josef Ley (MGV „Concordia“ Morsbach)

Ehrung für Josef Ley und Heinz Hombach

Bei der zentralen Jubilarehrung des Chorverbandes Oberberg in Bielstein wurden kürzlich auch zwei verdiente und langjährige Sänger des MGV „Concordia“ Morsbach ausgezeichnet. Josef Ley verwaltet seit 40 Jahren die Finanzen des Chores. Seit 1953 ist er aktiver Sänger des MGV „Concordia“. Im Jahr 1976 übernahm er vom damaligen Kassierer Peter Klein die Vereinskasse. Zu dieser Zeit war die Kassenführung zwar geordnet und übersichtlich, aber doch noch sehr einfach in einer ganz normalen Schulkleide dargestellt. So erinnert sich der Kassenwart noch gut an die Übernahme vor 40 Jahren, wo ihm sämtlich Unterlagen und Belege in einem kleinen Karton übergeben wurden.

Heinz Hombach aus dem 1. Tenor singt schon 60 Jahre in einem Chor. Nach seiner aktiven Zeit beim MGV. Waldbröl und dem MGV. Dieringhausen-Brück kam er 1969 zum MGV. „Concordia“ Morsbach. Hier engagierte er sich nicht nur als zweiter Vorsitzender in der Vorstandsarbeit, sondern wusste auch besonders als Tenorsolist bei den verschiedensten Auftritten des Chores zu gefallen.

Beide Sänger erhielten vom Vorsitzenden des Chorverbandes Oberberg Friedrich Steinberg die echt goldene Ehrennadel des Chorverbandes Nordrhein-Westfalen mit Urkunde. Die mitgereisten Vorstände Heinz Stockhausen, Rainer Steig und Hansel Busch bedankten sich bei den beiden Jubilaren für ihre Treue zum Chor

und überreichten ihnen neben einem Blumenstrauß noch ein Geschenk der „Concordia“.



Ehrung von Josef Ley (Mitte) für 40 Jahre Kassierertätigkeit im MGV. „Concordia“ Morsbach. Vom Vorstand gratulierten Heinz Stockhausen (r.) und Rainer Steig (l.). Foto: Privat

Heinz Hombach konnte wegen Krankheit nicht an der zentralen Ehrung in Bielstein teilnehmen. Ihm wurden vom Vorstand bei einem anschließenden Besuch zuhause Ehrennadel, Urkunde und eine „Concordia-Uhr“ überreicht.

Jahreshauptversammlung des MGV. „Eintracht“ Morsbach

Christof Steiger, der 1. Vorsitzende des MGV. „Eintracht“ Morsbach, eröffnete am 29.01.2016 im Saal der Gaststätte „Nr. 9“ die diesjährige Jahreshauptversammlung und dankte den Sängern für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

Zu Beginn wurde Kunibert Schäfer durch gleich drei Anträge als neuer Ehrevorsitzender vorgeschlagen. Er war bis Anfang 2015 Vorsitzender der „Eintracht“ und hat 14 Jahre lang in dieser Funktion viel für den Verein bewegt. Nach der Abstimmung darf sich die „Eintracht“ ab sofort glücklich schätzen, neben Manfred Hammer einen zweiten Ehrevorsitzenden in ihren Reihen zu haben. Kunibert Schäfer bedankte sich bei den Sängern und freut sich auf die anstehende, gemeinsame Vorstandsarbeit.

Im Jahresrückblick ließ Geschäftsführer Günter Lück das Jahr 2015 Revue passieren. Neben verschiedenen Freundschaftssingen, der Fatimafeier in Alzen, den eigenen Festen wie dem Bunten Abend, der Kirmes und dem traditionellen Schlachtfest, wurde das Adventskonzert am 06.12.2015 besonders hervorgehoben.

Nach dem Bericht des 1. Kassierers Ulli Bender wurde die tadellose Buchführung durch die beiden Kassenprüfer Willy Groß und Gerd Mauelshagen bestätigt. Die Entlastung des Kassierers sowie des gesamten Vorstands erfolgte einstimmig.

Dem Anwesenheitsbericht von Reiner Schneider war zu entnehmen, dass sich der Probenbesuch im Jahr 2015 weiter verbessert hat. Für ein Jahr ohne eine einzige Fehlprobe wurden Heinz Kurtseifer, Reiner Schneider und Jörg Vosen ausgezeichnet.

Bei der Neuwahl des geschäftsführenden Vorstands wurden der 2. Vorsitzende Daniel Schneider sowie der amtierende 1. Kassierer Ulli Bender wiedergewählt. Das Amt des Pressesprechers übernimmt Jörg Vosen als Nachfolger von Peter Becher. Weiterhin bleibt Felix Stausberg als Jugendvertreter im Vorstand tätig. Als neuer Kassenprüfer wurde Hans Weigoni gewählt. Auch bei den Stimmensprechern blieb vieles unverändert. So wurden Winfrid Koch, Hans Steckelbach und Jens Kästner wiedergewählt. Lediglich im 1. Bass tritt Willy Groß die Nachfolge von Christian Bach als Stimmensprecher an.

Im Jahresprogramm 2016 wird es wieder eine Reihe von Freundschaftssingen, Konzerten und eigenen Festen geben. So hat die

Hausgeräte Kundendienst
Theo Becher
Inhaber Jörg Becher

Walzwerkstraße 4
57537 Wissen
Tel: 02742/71776
www.hausgeraete-becher.de

Miele
IMMER BESSER

Ihr Hausgerätespezialist in Morsbach!

Unser Service

- Verkauf aller Fabrikate
- Reparatur aller Geräte - egal wo gekauft
- Küchenmodernisierung vom Fachmann
- Beratung in unserer Geräteausstellung
- Lieferung, Aufbau und Anschluss Ihrer Geräte
- Ersatzteil- und Zubehörservice



51597 Morsbach - Bahnhofstraße 10

Tel. 02294 - 9220

Öffnungszeiten: 11.30 - 14.00 u. 17.30 - 23.00 Uhr
Sa.: 11.30 - 14.00 u. 17.30 - 22.00 Uhr Montags Ruhetag

Pizzeria & Ristorante
Da Antonio

www.portopizza.de



„Eintracht“ z.B. am 12.03.2016 in Bielstein auf der zentralen Sänger-Ehrung Liedbeiträge zum Besten gegeben.

In Vorschau auf das Jahr 2017 wurde die Wiederholung des nunmehr vierten Meisterchortitels mit überwältigender Mehrheit beschlossen. Die Sänger freuen sich besonders auf diese große Herausforderung. Zudem ist ein Wochenendausflug der „Eintracht“ im Herbst 2017 in Planung.

Mitgliederversammlung 2016 des Frauenchores „Morsbacher Singkreis“

Bei ihrer Mitgliederversammlung 2016 konnten die Sängerinnen des Frauenchores „Morsbacher Singkreis“ kürzlich zufrieden auf ein ereignis- und erfolgreiches Chor-Jahr 2015 zurückblicken. Dörte Behrens hatte den Chor mit viel Schwung, Kompetenz und Freude übernommen. Das sprach sich schnell herum, so dass der Chor neun neue Sängerinnen willkommen heißen konnte. Die ersten gemeinsamen Auftritte waren die Mitgestaltung des Gottesdienstes zur Fatima-Feier in Alzen und die Begrüßung der französischen Gäste des Partnerschaftsvereins Milly-la-Forêt in der Kulturstätte Morsbach. Höhepunkt war das alle zwei Jahre stattfindende Weihnachtskonzert in der fantastischen Atmosphäre der Morsbacher Basilika mit vielen Mitwirkenden und sehr guter Resonanz der Konzertbesucher.

Bei der Mitgliederversammlung wurde der amtierende Vorstand komplett wiedergewählt, und die 1. Vorsitzende Hanne Gräser bedankte sich für die vorzügliche Teamarbeit in der vergangenen Zeit. Auch für das Jahr 2016 hat der Chor schon feste Termine zur Mitwirkung bei Konzerten befreundeter Chöre. Am Samstag, den **11.06.2016** lädt der Frauenchor „Morsbacher Singkreis“ alle Interessierten zu einem musikalischen Nachmittag unter dem Motto „Froh zu sein bedarf es wenig“ zum Mitsingen bei Kaffee und Kuchen ein.

Der Chor freut sich über jeden, der ebenfalls Spaß am Singen hat und gerne einmal eine Schnupperprobe mitmachen möchte. Geplant wird mittwochs ab 18.00 Uhr im Gertrudisheim am Heinrich-Halberstadt-Weg in Morsbach.

Erstkommunionkinder 2016 im Seelsorgebereich Morsbach

St. Gertrud Morsbach am 17.04.2016

Bender	Philip	Wittershagen
Bitz	Fabian	Rhein
Buchen	Franziska	Morsbach
Burgard	Emily	Morsbach
Ebbinghaus	Maja	Siedenberg
Folchi	Fabio	Morsbach
Hermann	Linus Mats	Wendershagen
Hoberg	Ida	Morsbach
Hombach	Liam	Hellerseifen
Piontek	Felicitas	Morsbach
Rosenbaum	Lilli	Morsbach
Rosenthal	Felix	Morsbach
Roth	Felix	Wendershagen
Schewerda	Max Jan	Morsbach
Schmallenbach	Nele	Morsbach
Schmidt	Paul Laurin	Morsbach
Trapp	Nele	Morsbach
Weyermann	Benno	Morsbach
Wisiosek	Leni	Morsbach
Zielenbach	Sophie	Volperhausen

St. Gertrud Morsbach am 01.05.2016

Ballerstedt	Danielle	Alzen
Ballerstedt	Leonie	Alzen
Knoblauch	Johanna	Oberwarnsbach
König	Fynn Lucca	Morsbach
Kötting	Laura	Morsbach
Madej	Lukas Leon	Wittershagen
Reuber	Noah	Alzen
Weber	Lara Helene	Kömpel
Weber	Louis	Seifen

St. Joseph Lichtenberg am 05.05.2016

Düber	Lukas	Lichtenberg
Hansmann	Nils	Lichtenberg
Hombach	Elisa	Lichtenberg
Krumm	Lisa Katharina	Niederbach
Schumacher	Torben	Lichtenberg
Vor	Luisa-Marie	Lichtenberg

St. Mariä Heimsuchung Holpe am 05.05.2016

Hochhard	Gino	Holpe
Knuth	Angelina	Holpe
Krüger	Mira Sophie	Holpe
Wirths	Kilian	Holpe



Sagen Sie **Danke...**

...als Danksagung zu
Kommunion und Konfirmation.

Einfach anrufen unter 02265/998 778 2 (Hr. Klinkenberg) oder
eMail an flurschuetz@c-noxx.com - Gestaltung stets **kostenlos**

„Aus Liebe zu Ihrem Ford“

Ford Motorcraft – Qualität zum günstigen Preis
für Ford Pkw-Modelle ab 5 Jahren.

Abb. nur Musterbeispiel

**WISCHERBLÄTTER
INKLUSIVE MONTAGE**

Überzeugen Sie sich von der Qualität unserer Wischerblätter und lassen Sie sie jetzt zum günstigen Komplettpreis auswechseln.

Für alle FORD KA, FORD FIESTA,
FORD FUSION

€ 29,-*

*Angebot gültig für Privatkunden und Ford Pkw-Modelle ab 5 Jahren.

Auto-Schuh

51597 Morsbach • Bahnhofstraße 31
Telefon 0 22 94 / 993 91 16

Theaterstück: Sehnsucht nach Fremde

Am Freitag, den **22. April 2016** gastiert um 19.00 Uhr das Ensemble Arsja um die ehemalige Morsbacherin Alberta Schatz im Gertrudisheim. Das Stück greift das aktuelle Flüchtlingsthema auf und handelt von drei Frauen auf der Flucht. Die drei Frauen sind verzweifelt, traurig, voller Wut, Hilflosigkeit und Angst. Obwohl es eine gefährliche Reise, versteckt im Container, ist, erfüllt sie die „Sehnsucht nach Fremde“. Der Wunsch nach einem besseren, erfüllteren Leben, lässt sie dieses Wagnis eingehen. Im für sie lebensrettenden Container, nicht wissend, wie lange sie dort versteckt verharren müssen, gibt ihnen die Bibel, das Buch Rut, Halt. Sie stellen sich die Frage: Ist diese Geschichte auch unsere Geschichte? Im szenischen Rollenspiel entdecken sie Parallelen und Unterschiede, Verwirrendes und Hoffnungstiftendes. Da gibt es aber auch Vertrauen und Halt. Das Buch Rut – neu aufgeschlagen – lässt sie ihrer Sehnsucht ein Stück näher kommen. Der Eintritt ist frei. Spenden für die Arbeit der Bürgerhilfe sind erbeten.

Erfolg beim Landeswettbewerb „Jugend musiziert“

Die Musikschule Morsbach e.V. freut sich, mitteilen zu dürfen, dass Jonathan Bischof (Klasse: Mario Zielenbach) beim Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ in Detmold in der Kategorie Schlagzeug, Altersgruppe IV, einen ersten Preis mit 23 Punkten erreicht hat und damit zum Bundeswettbewerb weitergeleitet wird, der vom 12. bis 19. Mai 2016 in Kassel stattfindet. Herzlichen Glückwunsch zu diesem hervorragenden Ergebnis!

RWE-Klimaschutzpreis an den SV Morsbach, Abt. Fußball



Im Rahmen einer kleinen Feier wurde am 10.03.2016 im Sitzungssaal des Morsbacher Rathauses der von der RWE Deutschland AG ausgelobte Klimaschutzpreis an den SV 02/29 Morsbach, Abteilung Fußball verliehen. Nach der Begrüßung dankte Bürgermeister Jörg Bukowski dem Regionalleiter der RWE Deutschland AG Hermann Roth für die Bereitstellung des Preisgeldes sowie dem SV Morsbach für die Teilnahme an dem Wettbewerb.



Der SV Morsbach, Abteilung Fußball, hat sich mit der Photovoltaik- und Solarthermieanlage auf dem Sportlerheim am Kunstrasenplatz „Auf der Au“ um den Klimaschutzpreis des RWE beworben. Fotos: C. Buchen

Hermann Roth stellte in einer kurzen Ansprache heraus, dass durch die Verleihung des Klimaschutzpreises Projekte ausgezeichnet werden, die den Umwelt- und Klimaschutz voranbringen. Teilnehmen können Bürger, Vereine, Institutionen und Firmen, die sich vor Ort mit ihren Projekten für den Klimaschutz einsetzen und so die Umwelt nachhaltig schonen.



Die Vertreter des SV Morsbach nahmen stolz den Klimaschutzpreis und den dazu gehörigen Geldbetrag in Höhe von 1.000 Euro entgegen (v.l.n.r.: Hermann Roth von RWE, Bernd Schlechtingen und Stephan Greb vom SV Morsbach, Liane Becker (Sachbearbeiterin bei der Gemeinde Morsbach) und Bürgermeister Jörg Bukowski).

Die Urkunde sowie das ausgelobte Preisgeld von 1.000 Euro nahmen stellvertretend für den SV Morsbach Stephan Greb und Bernd Schlechtingen entgegen. Der SV Morsbach, Abteilung Fußball hatte sich mit dem Projekt „Photovoltaik- und Solarthermieanlage am Sportplatz „Auf der Au““ um den Klimaschutzpreis 2015 beworben. Bernd Schlechtingen und Stephan Greb erläuterten, dass diese Installation aufgrund des hohen Warmwasserverbrauchs, der am Sportplatz „Auf der Au“ anfällt, zustande kam. Weiterhin wird die Heizungsanlage durch die Anlage unterstützt. So konnte das Projekt durch viel Engagement und Eigeninitiative des Vereins, der zur Finanzierung neben einem hohen Anteil an Eigenkapital auch Fördergelder von Bund und Land in Anspruch nehmen konnte, umgesetzt werden. Hermann Roth und Bürgermeister Bukowski lobten den SV Morsbach für die durchdachte Umsetzung und die tolle Idee. Weitere Informationen rund um die Morsbacher Klimaschutzinitiativen finden Sie unter www.morsbach.de

Bestattungen

Morsbach	Denklingen
Lichtenberg	Friesenhagen
Brüchermühle	Reichshof-
Odenspiel	Wildbergerhütte

Puhl

Ihr Meisterbetrieb



- Erledigung aller Formalitäten
- Säрге in allen Ausführungen
- Überführung im In- und Ausland
- Erd-, See- und Feuerbestattungen
- Beerdigungen auf allen Friedhöfen
- Ruheforst

Tel. 02297 9774500
oder 02294 1398
www.im-trauerfall.de
info@im-trauerfall.de

Auf der Hütte 1
51597 Morsbach

Sieger Str. 34
51580 Reichshof/Wildbergerhütte

Radio Berg Putztag am 9. April

Für den 9. April 2016 hat Radio Berg den 3. Putztag im Bergischen Land ausgerufen. Einige Gruppen aus der Gemeinde Morsbach werden sich wieder daran beteiligen.

Bei der gemeinsamen Müllsammelaktion packen auch die **Bürgerhilfe Morsbach** und **einige Flüchtlinge** mit an. Auch der **Jugendrat Morsbach** hat seine Unterstützung für die Aktion zugesagt. Wer sich noch beteiligen möchte, ist herzlich eingeladen, dazuzukommen. Arbeitshandschuhe sind mitzubringen.

Los geht es an diesem Samstag um 14.00 Uhr an den Garagen an der rückwärtigen Seite des Morsbacher Rathauses. Dort werden dann Gruppen und Sammelgebiete eingeteilt und Müllsäcke ausgegeben. Gegen 15.30 Uhr treffen sich die Gruppen wieder. Bei schönem Wetter findet dann ein Ausklang mit Grillen im Kurpark statt. Spielt das Wetter nicht mit, findet der Abschluss im Jugendzentrum statt.

Aus der Gemeinde Morsbach beteiligen sich noch folgende weitere Dorfgemeinschaften am Radio Berg Putztag:

Dorfgemeinschaft Oberwarnsbach

Treffpunkt 10.00 Uhr: Spielplatz, Aktion: Dorf säubern, Ausklang: Grillen oder Siedewürstchen

Dorfgemeinschaft Appenhagen

Treffpunkt 10.00 Uhr: Dorfplatz, Aktion: Säubern der Straßen rund um Appenhagen, Ausklang: Nettes Beisammensitzen

Dörfergemeinschaft „Alter Schulbezirk Wallerhausen“

Treffpunkt 11.00 Uhr: Dörfergemeinschaftshaus, Aktion: Die dort eingeteilten Gruppen starten in die Ortschaften Wallerhausen, Oberzielenbach, Berghausen, Rolshagen und Herbertshagen, wo die Dörfer vom Müll befreit werden sollen. Ausklang: Mittagessen (Erbseneintopf) im Dörfergemeinschaftshaus und gemütlicher Ausklang. Ende offen. (Stand: 15.03.2016)

Veranstaltungskalender 2016



März

Sonntag, 27.03.2016, 06.00 Uhr

Osternachtsfeier mit anssl. gem. Frühstück, Evang. Kirche Holpe
Veranst.: Evang. Kirchengemeinde Holpe/Morsbach, Tel. 02294/8787

Sonntag, 27.03.2016, 10.00 Uhr

Festgottesdienst am Ostersonntag, Gemeindezentrum Morsbach
Veranst.: Evang. Kirchengemeinde Holpe/Morsbach, Tel. 02294/8787

Montag, 28.03.2016, 10.00 Uhr

Festgottesdienst am Ostermontag, Evang. Kirche Holpe
Veranst.: Evang. Kirchengemeinde Holpe/Morsbach, Tel. 02294/8787

April

Mittwoch, 06.04.2016, 19.00 Uhr

Jahreshauptversammlung im Wirtshaus „Zur Republik“, Kirchstraße 13
Veranst.: Naturschutzbund Deutschland (NABU), OV Morsbach, Tel. 02294/8300

Samstag, 09.04.2016, 15.00 Uhr

NAJU pflanzt Baum des Jahres 2016, die Winterlinde in Lichtenberg
Veranst.: Naturschutzbund Deutschland (NABU), OV Morsbach, Tel. 02294/8300

Samstag, 09.04.2016, 19.30 Uhr

Frühjahrskonzert in der Mehrzweckhalle in Friesenhagen
Veranst.: Musikverein „Concordia“ Friesenhagen, Tel. 02734/3340

Sonntag, 10.04.2016, 9.30 Uhr

ZDF Fernsehmesse in der Pfarrkirche St. Gertrud Morsbach
Veranst.: Kath. Kirchengemeinde St. Gertrud Morsbach, Tel. 02294/238

Sonntag, 10.04.2016, 17.00 Uhr

Frühjahrskonzert in der Kulturstätte Morsbach
Veranst.: Musikverein Lichtenberg, Tel. 02294/410

Sonntag, 17.04.2016, 11.00 Uhr

„Run up“, Saisoneröffnung des Lauftreffs,
Kreisel am Busbahnhof Morsbach
Veranst.: Lauftreff Morsbach, Tel. 02294/1090

Samstag, 16.04.2016, 19.30 Uhr und

Sonntag, 17.04.2016, 10.30 Uhr

Feuerwehrfest in Wendershagen, Sa. Live-Musik mit dem Duo Supreme,
So. musikalischer Frühschoppen, Kinderprogramm, Fahrzeugausstellung,
Kaffeetrinken
Veranst.: Löschgruppe Wendershagen der Freiwilligen Feuerwehr Morsbach

Repair-Café Morsbach

Wegwerfen – nein, danke.

Besuchen Sie das Repair-Café Morsbach am **02.04.2016** von 10.00 bis 13.00 Uhr in den Räumen der Tagespflege Reinery, Am Prinzen Heinrich 5.



Ehrenamtsinitiative Team Weitblick Morsbach, Treffpunkt Sonnenschein, Bürozeiten: montags 10.00-12.00 Uhr, donnerstags 15.30-17.30 Uhr, Tel. 02294/699 530, E-Mail: morsbach@gemeinsam-in-oberberg.de

Jahreshauptversammlung des Musikkreises Holpe

Der Musikkreis Holpe e.V. lädt alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung am Dienstag, **05.04.2016**, 19.00 Uhr, ins Gesellenhaus nach Holpe ein. Auf der Tagesordnung stehen u.a. Jahres- und Kassenbericht, Neuwahlen des Vorstands.
Musikkreis Holpe e.V., Guido Leidig, 1. Vorsitzender

Mitgliederversammlung des NABU Morsbach

Der Naturschutzbund Deutschland (NABU), Ortsverein Morsbach, lädt alle Mitglieder zu seiner diesjährigen Mitgliederversammlung am Mittwoch, **06. April 2016**, 19.00 Uhr, ins Wirtshaus „Zur Republik“, Kirchstraße, in Morsbach ein.



Auf der Tagesordnung stehen u.a. Rechenschaftsbericht und Kassenbericht 2015, Vorstellung des NABU-Programms 2016 und ein Kurzvortrag (Thema wird noch bekannt gegeben). Der Vorstand würde sich freuen, wenn viele Mitglieder anwesend sind.

SV 02/29 Morsbach e.V.:

Einladung zur Mitgliederversammlung 2016

am **22. April 2016**, 19.00 Uhr, in der Gaststätte „Nr. 9“. Auf der Tagesordnung stehen u.a. folgende Punkte: Begrüßung durch den Vorsitzenden, Gedenken der Verstorbenen, Rechenschaftsbericht des Vorstandes für 2015, Bericht der Schatzmeisterin, Bericht der Kassenprüfer, Entlastung des Vorstandes, Kurzbericht der Abteilungen, Wahl eines Wahlleiters, Neuwahl des/der 1. Vorsitzenden, Neuwahl des/der 2. Vorsitzenden, Neuwahl des/der Schatzmeisters/in, Neuwahl des/der Schriftführers/in, Neuwahl des/der Stellvertr. Schatzmeisters/in, Neuwahl von Beisitzer/innen, Neuwahl Kassenprüfer/in, Anträge, Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung sind bis 15.04.2015 beim Vorsitzenden einzureichen. **Bernd Wagener, Vorsitzender**

Reise ins Heilige Land des Städtepartnerschaftsvereins Köln-Bethlehem

Reisetermin: 13. - 22.11.2016

Reisebegleitung: Basil Rischmaui, 2. Vorsitzender

Wer eine Reise nach Palästina unternimmt, wird eine unvergessliche Zeit erleben. Es wird zahlreiche bezaubernde Momente geben, verbunden mit unmittelbaren Eindrücken der politischen Lage im Nahen Osten. Begleiten Sie uns, den Städtepartnerschaftsverein Köln-Bethlehem, und seinen 2. Vorsitzenden Basil Rischmaui, einen gebürtigen Palästinenser, auf eine authentische Reise ins Heilige Land.

Bethlehem wird der Standort unserer Reise sein, von hier starten wir jeden Tag in unser Programm. Wir sehen Jerusalem mit all seinen kulturellen Kostbarkeiten, unternehmen Ausflüge zu den Golanhöhen, zum See Genezareth, nach Jericho und zum Toten Meer. Aus der Fülle der Möglichkeiten sollen in einem Vorgespräch mit den Teilnehmern Schwerpunkte gesetzt werden. Die guten Kontakte des Partnerschaftsvereins gewährleisten Begegnungen mit Menschen und Institutionen, die sich für die Achtung der Menschenrechte und für gewaltfreie Konfliktlösung einsetzen. Unsere Kontakte vermitteln Einsichten in die Kulturgeschichte und in die politischen Gegenwartsprobleme und bieten Gelegenheit, die Einwohner Palästinas kennen und verstehen zu lernen. Unter anderem ist im Rahmen der Feier des 20-jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft ein Besuch bei Bethlehems Bürgermeisterin Vera Baboun geplant.

Außerdem findet ein Gespräch mit Dr. Mitri Raheb, Gründer des Internationalen Begegnungszentrums, sowie der Besuch der Hope Flower School und der Tent of Nations statt. Änderungen im Programmablauf können sich aufgrund der Terminplanung mit den einzelnen Gesprächspartnern (Bestätigungen stehen noch aus) ergeben, inhaltlich bleiben jedoch alle touristischen Programmpunkte erhalten.

Weitere Informationen bei: CONTI-REISEN GMBH, 51103 Köln, Adalbertstr. 9, Tel. 0221/80 19 52 0, Fax 0221/ 80 19 52 70, www.conti-reisen.de, Email: info@conti-reisen.de

Die Gemeinde Morsbach gibt bekannt:



Satzung und Kostenersatztarif für die Inanspruchnahme der Freiwilligen Feuerwehr in der Gemeinde Morsbach vom 15.03.2016

Der Rat der Gemeinde Morsbach hat aufgrund der §§ 7, 8 und 41 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 25. Juni 2015 (GV. NRW. S. 496), und der §§ 21 Abs. 1 und 3 sowie 52 Abs. 2, 3, 4 und 5 des Gesetzes über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz (BHKG) vom 17. Dezember 2015 (GV. NRW. S. 886) in seiner Sitzung am 15.03.16 folgende Satzung beschlossen.

§ 1

Grundsatz

Die Gemeinde Morsbach unterhält für den Brandschutz und die Hilfeleistung eine Freiwillige Feuerwehr nach Maßgabe des Gesetzes über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz (BHKG). Einsätze in diesem Rahmen sind unentgeltlich, soweit diese Satzung nichts anderes bestimmt.

§ 2

Kostenersatzpflicht

Für die nachfolgend aufgeführten Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr Morsbach und hilfeleistenden Feuerwehren im Sinne von § 39 BHKG wird der Ersatz von entstandenen Kosten verlangt;

1. von der Verursacherin oder dem Verursacher, wenn sie oder er die Gefahr oder den Schaden vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt hat,
2. von der Eigentümerin oder dem Eigentümer eines Industrie- oder Gewerbebetriebs für die bei einem Brand aufgewandten Sonderlösch- und Sondereinsatzmittel,
3. von der Betreiberin oder dem Betreiber von Anlagen oder Einrichtungen gemäß §§ 29 Absatz 1, 30 Absatz 1 Satz 1 oder 31 im Rahmen ihrer Gefährdungshaftung nach sonstigen Vorschriften,
4. von der Fahrzeughalterin oder dem Fahrzeughalter, wenn die Gefahr oder der Schaden bei dem Betrieb von Kraft-, Schienen-, Luft- oder Wasserfahrzeugen oder eines Anhängers, der dazu bestimmt ist von einem Kraftfahrzeug mitgeführt zu werden, entstanden ist, sowie von dem Ersatzpflichtigen in sonstigen Fällen der Gefährdungshaftung,
5. von der Transportunternehmerin oder dem Transportunternehmer, der Eigentümerin oder dem Eigentümer, der Besitzerin oder dem Besitzer oder sonstigen Nutzungsberechtigten, wenn die Gefahr oder der Schaden bei der Beförderung von Gefahrstoffen oder anderen Stoffen und Gegenständen, von denen aufgrund ihrer Natur, ihrer Eigenschaften oder ihres Zustandes im Zusammenhang mit der Beförderung Gefahren für die öffentliche Sicherheit oder Ordnung, insbesondere für die Allgemeinheit, für wichtige Gemeingüter, für Leben und Gesundheit von Menschen sowie für Tiere und Sachen ausgehen können oder Wasser gefährdenden Stoffen entstanden ist,
6. von der Eigentümerin oder dem Eigentümer, der Besitzerin oder dem Besitzer oder sonstigen Nutzungsberechtigten, wenn die Gefahr oder der Schaden beim sonstigen Umgang mit Gefahrstoffen oder Wasser gefährdenden Stoffen gemäß Nummer 5 entstanden ist, soweit es sich nicht um Brände handelt,
7. von der Eigentümerin oder dem Eigentümer, der Besitzerin oder dem Besitzer oder sonstigen Nutzungsberechtigten einer Brandmeldeanlage außer in Fällen nach Nummer 8, wenn der Einsatz Folge einer nicht bestimmungsgemäßen oder missbräuchlichen Auslösung ist,
8. von einem Sicherheitsdienst, wenn dessen Mitarbeiterin oder Mitarbeiter eine Brandmeldung ohne eine für den Einsatz der Feuerwehr erforderliche Prüfung weitergeleitet hat,
9. von derjenigen Person, die vorsätzlich grundlos oder in grob fahrlässiger Unkenntnis der Tatsachen die Feuerwehr alarmiert hat.

Zu den Einsatzkosten gehören auch die notwendigen Auslagen für die kostenpflichtige Hinzuziehung Dritter.

Besteht neben der Pflicht der Feuerwehr zur Hilfeleistung die Pflicht einer anderen Behörde oder Einrichtung zur Schadensverhütung und Schadensbekämpfung, so sind der Gemeinde Morsbach die Kosten für den Feuerwehreinsatz vom Rechtsträger der anderen Behörde oder Einrichtung zu erstatten, sofern ein Kostenersatz nach Satz 1 nicht möglich ist.

Die Kostenersatzpflicht tritt auch dann ein, wenn es zur Durchführung des Auftrages am Einsatzort nicht kommt, weil ein Anlass für den Einsatz nicht mehr besteht bzw. nicht bestand oder die Alarmierung widerrufen worden ist.

§ 3

Brandsicherheitswachen und freiwillige Leistungen

1. Für die Gestellung von Brandsicherheitswachen und für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr Morsbach, die über den im BHKG genannten Aufgabenbereich hinausgehen, können Entgelte erhoben werden.
2. Die Leistungen nach Abs. 1 können von der Zahlung eines angemessenen Vorschusses oder von der Bereitstellung einer angemessenen Sicherheit abhängig gemacht werden.
3. Auf freiwillige Leistungen der Feuerwehr besteht kein Rechtsanspruch. Ob sie gewährt werden sollen, entscheidet der Leiter der Freiwilligen Feuerwehr im Einvernehmen mit dem Bürgermeister. Bei freiwilligen Leistungen ist die Haftung der Gemeinde Morsbach auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt.
4. Für Gegenstände der Feuerwehr, die bei freiwilligen Leistungen der Feuerwehr

ohne Verschulden der Feuerwehr beschädigt oder vernichtet werden, hat der Entgeltspflichtige Schadenersatz zu leisten.

§ 4

Kosten- und Entgeltschuldner

1. Die Bestimmung des Ersatzpflichtigen nach Einsätzen gemäß § 52 Abs. 2 BHKG richtet sich nach § 2 Nr. 1 bis 9 dieser Satzung. Wird der Einsatz von mehreren in Anspruch genommen, so ist jeder zahlungspflichtig. Mehrere Zahlungspflichtige haften als Gesamtschuldner.
2. Bei Brandsicherheitswachen und freiwilligen Leistungen ist zur Zahlung verpflichtet, wer die Leistung selbst oder durch Dritte, deren Handhabung ihm hinzuzurechnen ist, veranlasst hat. Absatz 1 Sätze 2 und 3 gelten entsprechend.

§ 5

Berechnung des Kostenersatzes

1. Berechnungsgrundlage des Kostenersatzes ist die Zeit vom Ausrücken der Mannschaften und Fahrzeuge aus dem Feuergerätehaus bis zum dortigen Wiedereintreffen (Einsatzzeit). Maßgebend sind die Zeiten im Einsatzbericht. Bei Einsätzen, die eine besondere Reinigung der Fahrzeuge und Geräte erforderlich machen, wird die Zeit für die Reinigung für der Berechnung der Personalkosten der Einsatzzeit hinzugerechnet.
2. Der Kostenersatz wird nach Stundensätzen berechnet. Angefangene Stunden werden minutlich berechnet. Verbrauchsmaterialien werden nach angefangenen Volumeneinheiten zum Selbstkostenpreis berechnet.
3. Entsorgungskosten werden nach dem Selbstkostenpreis berechnet.
4. Die Sachkosten wie Schaummittel, Ölbindemittel usw. werden zusätzlich zu den Personal- und Fahrzeugkosten in voller Höhe zum jeweiligen Tagespreis berechnet.

§ 6

Inanspruchnahme privater Unternehmen und Hilfsorganisationen

1. Die Feuerwehr kann zur Unterstützung bei Leistungen im Sinne des § 1 private Unternehmen und / oder Hilfsorganisationen beauftragen. Über die Beauftragung entscheidet der Einsatzleiter, der Leiter der Feuerwehr oder dessen Stellvertreter sowie der Leiter des Ordnungsamtes oder dessen Stellvertreter/in. Ein Rechtsanspruch auf Beauftragung besteht nicht.
2. Für die Beauftragung privater Unternehmen und / oder Hilfsorganisationen werden die tatsächlich angefallenen Kosten erhoben.

§ 7

Fahrzeug- und Personalkosten

Die Höhe der Stundensätze der eingesetzten Fahrzeuge und des eingesetzten Personals bemisst sich nach dem als Anlage beigefügten Kostentarif, der Bestandteil dieser Satzung ist.

§ 8

Billigkeitsmaßnahmen

- (1) Von dem Ersatz der Kosten kann abgesehen werden, soweit dies nach Lage des Einzelfalles eine unbillige Härte wäre oder aufgrund des Interesses der Gemeinde Morsbach gerechtfertigt ist.
- (2) Über Billigkeitsmaßnahmen entscheidet der Bürgermeister.
- (3) Für Billigkeitsmaßnahmen gelten die Bestimmungen der Abgabenordnung in Verbindung mit dem kommunalen Abgabengesetz sinngemäß.

§ 9

Festsetzung und Billigkeit des Kostenersatzes

- (1) Der Bürgermeister der Gemeinde Morsbach setzt den Kostenersatz für die Inanspruchnahme der Freiwilligen Feuerwehr auf der Grundlage des Kostenersatztarifes (Anlage zu § 6) durch einen dem Kostenersatzpflichtigen zu erteilenden Leistungsbescheid fest.
- (2) Die Verpflichtung zum Kostenersatz entsteht bei Beendigung des Einsatzes.
- (3) Der Kostenersatz wird fällig einen Monat nach der Bekanntgabe der Kostenfestsetzung durch den Leistungsbescheid.
- (4) Für die Fristen der Festsetzung und Verjährung gelten die Vorschriften der Abgabenordnung.

§ 10

Inkrafttreten

Diese Satzung und der als Anlage beigefügte Kostentarif treten am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt der Gemeinde Morsbach in Kraft. Gleichzeitig tritt die bisherige Satzung nebst Kostentarif vom 16.12.1991, zuletzt geändert am 13.05.2014, außer Kraft.

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende Satzung und Kostenersatztarif für die Inanspruchnahme der Freiwilligen Feuerwehr in der Gemeinde Morsbach vom 15.03.2016 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Satzungsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Morsbach, den 15.03.16

- Jörg Bukowski -
Bürgermeister

Anlage zu § 7

A. Personalgebühren

Für den Einsatz eines Feuerwehrmannes ohne Rücksicht auf Dienstgrad und Dienststellung 25,00 Euro / Stunde

B. Gebühren für Fahrzeuge ausschließlich der Besatzung

Fahrzeugart	Standort	Stundensatz
Löschgruppenfahrzeug 20/16 (LF 20/16)	Morsbach	36,50 €
Wechselladerfahrzeug (WLF)	Morsbach	137,50 €
Tanklöschfahrzeug Rettungssatz (HLF)	Morsbach	11,00 €
Einsatzleiterfahrzeug (KDW)	Morsbach	85,00 €
Mannschaftstransportfahrzeug (MTW)	Morsbach	63,00 €
Gerätewagen Gefahrgut (GWG 3,5)	Morsbach	11,00 €
Löschfahrzeug (LF 16 TS)	Morsbach	45,50 €
Rüstwagen (RW)	Lichtenberg	85,00 €
Löschfahrzeug (LF 8/6)	Lichtenberg	112,00 €
Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF)	Lichtenberg	72,00 €
Mannschaftstransportfahrzeug (MTW)	Lichtenberg	79,50 €
Mannschaftstransportfahrzeug (MTW)	Wendershagen	47,50 €
Löschfahrzeug (LF10/6)	Wendershagen	92,00 €
Löschfahrzeug Allrad (LF 10 AL)	Holpe	93,50 €
Mannschaftstransportfahrzeug (MTW)	Holpe	100,00 €

C. Gebühren für Verbrauchsmaterialien

Materialien, die durch die Eigenart des Einsatzes zerstört oder verbraucht werden, berechnen sich nach dem Selbstkostenpreis für die Wiederbeschaffung und Entsorgung.

Neu: Kommunalen Wertstoffhof „Oberberg Süd“

Um das Serviceangebot für die Bürgerinnen und Bürger im Verbandsgebiet zu erweitern, hat der Bergische Abfallwirtschaftsverband (BAV) mit seiner kommunalen Tochterfirma AVEA GmbH & Co. KG einen zusätzlichen Wertstoffhof in Waldbröl eingerichtet. Insbesondere für Anlieferungen aus dem Gebiet der Stadt Waldbröl oder den Gemeinden Nümbrecht, Morsbach und Reichshof ist die Verkürzung der Anfahrtswege ein Vorteil.

Öffnungszeiten:

montags 14.00 bis 18.00 Uhr, mittwochs 14.00 bis 18.00 Uhr, freitags 14.00 bis 20.00 Uhr

Folgende Anlieferungen in haushaltsüblichen Mengen sind **kostenfrei** möglich:

- CDs/DVDs
- Elektroaltgeräte
- Energiesparlampen/Leuchtstoffröhren
- Korken
- Metall
- Papier/Pappe
- Textilien/Schuhe

Gegen Gebühr werden folgende Abfälle angenommen:

- Bauschutt (sortenrein)
- Baumischabfälle (auch Laminat)
- Bauholz (unbehandelt)
- Grünabfälle
- Reifen mit Felge
- Reifen ohne Felge
- Sperrmüll

Auf dem Wertstoffhof sind auch die „Bergischen Kompost- und Holzprodukte“ erhältlich:

- Bergischer Kompost
- Bergische Blumenerde
- Bergisch Holz-Premium Pellets
- Scheidholz Buche/Eiche

Informationen und Preise erhalten Sie beim Kommunalen Wertstoffhof Oberberg-Süd, 51545 Waldbröl, Im Langenbacher Siefen 10, Tel. 0800 600 2003 oder beim der Abfallberatung des BAV, Tel. 0800 805 805 0.

Sollten noch Fragen zur Abfallentsorgung bestehen, wenden Sie sich bitte an die Gemeinde Morsbach, Christa Peitsch, vormittags unter der Durchwahl Tel. 02294/699 122.



REINERY

herzlich - qualifiziert - familiengeführt



Wir suchen zum Sommer eine Person für den **Bundesfreiwilligen Dienst**

Anforderungen:

- 2 Jahre Führerschein Klasse B

Tätigkeiten:

- Fahrdienst, Hausmeistertätigkeiten, Fuhrparkpflege

Gerne können sich auch ältere Damen und Herren bewerben!

Seniendorf Reinery • Im Alten Ort 20 • 51597 Morsbach
info@reinery.com • Tel. 02294/98 11-0

Malkurse aus Freude an Farbe • Acryl Aquarell Pastell Stifte

Die Malwerkstatt
 im NaturKulturHaus www.die-malwerkstatt.de 02294 - 9000140

Konzert im Kloster Marienstatt

„Osterjubiläum in Blech XVIII“ heißt das traditionelle Konzert am Ostermontag, 28. März, ab 17.00 Uhr in der Abteikirche. Das **Bläserensemble „Dom zu Speyer“** und Domorganist Markus Eichenlaub, Orgel, musizieren unter der Leitung von **Domkapellmeister Markus Melchiori** Werke von Hassler, Bach, Dukas, Peeters u. a. Weitere Infos unter www.abtei-marienstatt.de

Damenbad im Hallenbad

Ab dem 6. April 2016 findet aufgrund der geringen Nachfrage das Damenbad im Hallenbad Morsbach mittwochs von 19.00 bis 20.00 Uhr nicht mehr statt. Das Hallenbad ist dann für den öffentlichen Badebetrieb bis 20.00 Uhr für jedermann geöffnet.

Frauenmannschaft sucht Nachwuchs

Die Frauenmannschaft des SV 02/29 Morsbach sucht Verstärkung für die Rückrunde der Saison in der Bezirksliga Mittelrhein. Fußballbegeisterte junge Frauen ab dem Jahrgang 1999 sind zur Unterstützung des jungen Teams herzlich willkommen. Erfahrung im Vereinsfußball müssen die neuen Mitspielerinnen nicht mitbringen. Trainiert wird mittwochs und freitags jeweils von 19.30 – 21.00 Uhr in Morsbach auf dem Kunstrasenplatz „Auf der Au“. Die von Michaela Schmallenbach trainierte Mannschaft steht nach Abschluss der Hinrunde auf dem vierten Tabellenplatz, möchte sich fußballerisch weiterentwickeln, aber dabei den Spaß nicht vergessen. Für weitere Informationen und Kontaktaufnahme: www.facebook.com/SVMFrauenfussball oder E-Mail an michaela.schmallenbach@sv-morsbach.de.

Veranstaltungen des Seniorenkreises St. Gertrud Morsbach

Ein zauberhafter Nachmittag

Am Donnerstag, 14. April 2016, 15.00 Uhr, Hl. Messe mit anschließendem Kaffeetrinken im Gertrudisheim. An diesem Nachmittag wird der Zauberer Jürgen Kellner die Besucher in seinen Bann ziehen und mit seinen Zaubertricks faszinieren.

Eine Schifffahrt die ist lustig

Am Donnerstag, 12. Mai 2016 lädt der Seniorenkreis zu einer Bus-/Schifffahrt an/auf den Rhein. Start ist um 11.00 Uhr ab Busbahnhof in Morsbach. Um 13.00 besteigt die Gruppe das Schiff, das sie auf einer 2,5stündigen Fahrt nach Bad Hönningen bringt. Das Bordrestaurant ist gut gegen Hunger und Durst gerüstet. In Bad Hönningen besteht ab 15.25 Uhr Gelegenheit zu einem Stadtbummel, bevor der Bus gegen 18.00/18.30 Uhr die Gruppe wieder nach Morsbach zurückbringt. Der Fahrpreis für Bus und Schiff beträgt 25,00 Euro pro Person. Anmeldungen hierzu im Pfarrbüro unter Tel. 238

Entwicklungshilfe der anderen Art

Am Donnerstag, 9. Juni 2016, 15.00 Uhr, Hl. Messe mit anschließendem Kaffeetrinken im Gertrudisheim. In einem Filmbericht bekommen die Besucher einen Einblick in die „Hilfe zur Selbsthilfe“, wie ihn das Kolpingwerk in Südamerika leistet. Hilfe vor Ort heißt die bessere Lösung für die Menschen.

„Treffpunkt Sonnenschein“

Programm März/April 2016

Jeder ist willkommen! Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Kostenbeitrag für Kaffee/Tee, Kuchen, Kaltgetränke = 3,00 Euro



31.03.2016 Spielenachmittag mit Gesellschaftsspielen

07.04.2016 Kriminalprävention: Trickbetrug und Trickdiebstahl. Mit Jutta Ramackers

14.04.2016 Wir begrüßen den Frühling mit Musik und Gesang

21.04.2016 Besuch der Kinder des Kindergartens „Kleine Freunde“

28.04.2016, 15.00 Uhr, 7. Kino-Nachmittag in der Kulturstätte Morsbach (Schul- und Sportzentrum Hahner Straße). Filmvorführung für Jung und Alt. Achten Sie auf die separaten Informationen in der Presse, die Auslagen und Aushänge. Wählen Sie Ihren persönlichen Wunschfilm. Für den Transport wird gesorgt, wenn Sie nicht selbst mobil sind. Für den Transport ist eine Anmeldung erforderlich!

Treffpunkt Sonnenschein: Jeweils von 15.00 – 17.00 Uhr im Haus Reinery, Betreutes Wohnen, Am Prinzen Heinrich. Ehrenamtsinitiative Weitblick Morsbach, Rathaus, Bahnhofstr. 2, 51597 Morsbach, Tel. 02294/699-530, E-Mail: morsbach@gemeinsam-in-oberberg.de, Bürozeiten: Mo. 10.00-12.00 Uhr, Do. 15.30-17.30 Uhr, www.gemeinsam-in-oberberg.de

Elektrotechnik Müller

Elektrotechnikermeisterbetrieb

Sie suchen einen **kompetenten und zuverlässigen Partner** für elektrotechnische Angelegenheiten in Morsbach und Umgebung?

Dann sind sie bei uns genau richtig.

Wir beraten Sie gerne in Ihrer Firma, vor Ort auf der Baustelle oder natürlich auch bei ihnen zu Hause.

☛ Dominik Müller

Tel. +49 170 81 74 524

www.etmueller.de

info@etmueller.de ☚

Elektrotechnik Dominik Müller
Sonnenstraße 2
51597 Morsbach-Wendershagen

Containerdienst - Baustoffhandel



Zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb

Absetz- & Abrollcontainer von 3-40 m³
Privat, Gewerbe- und Industriebetriebe

Wissener Straße 108

51597 Morsbach-Volperhausen

Fon: 0 22 94 / 5 75

Fax: 0 22 94 / 78 51

info@stinner-morsbach.de

www.stinner-morsbach.de

Fachgerechte und wirtschaftliche Entsorgung!

Seit über 35 Jahren!



Mit dem Service vor Ort

Brillenstube Morsbach

Waldbröler Straße 5 • Morsbach

Telefon 02294-6313 • www.brillenstube-morsbach.de

Forstbetriebsgemeinschaft Morsbach



Beraten-Vermitteln-Informationen Rund um den Wald aus erster Hand

Forstbetriebsgemeinschaft Nachhaltig-Wertneutral—Klimabewusst—Solidarisch

Ihre Ansprechpartner für nachhaltige Forstwirtschaft



FBG Morsbach
Seifen 45,
51597 Morsbach
Tel 02294-8778

Geschäftsstelle
Auf dem Hähnchen 3
Tel 02294-9323
Fax 02294-9937953
FBG.Morsbach@t-online.de

Dipl.-Ing. (FH) Thomas Nilius
Leiter Forstbetriebsbezirk Morsbach
Regionalforstamt Bergisches Land
Hauptstraße 12, 57539 Bitzen
Telefon 02682-9654980 Mobil 0171-5871362
Telefax 02682-9654990
Thomas.nilius@wald-und-holz.nrw.de

Sprechzeiten
Forst—Bitzen
Mo. 8:00—12:00
Do. 8:00—16:00



Übervolle Abfallbehälter verursachen Kosten

Ver mehrt werden übervolle Abfallbehälter mit geöffnetem Deckel zur Leerung bereitgestellt. Übervolle Abfallbehälter sind ein Zeichen dafür, dass das Behältervolumen für die Menge des anfallenden Abfalls nicht ausreicht. Hintergedanke für dieses zusätzlich aufgetürmte Müllvolumen ist die Einsparung von Kosten beim Verursacher. Der subjektive Spargedanke Einzelner geht jedoch zu Lasten der Gemeinschaft der Gebührensahler. Die das Behältervolumen überschreitende Abfallmenge führt zu Mehrkosten bei der Tonnage, dadurch zu steigenden Gebühren in der Kalkulation und belastet letztendlich alle Abfallbeseitigungspflichtigen.

Als Konsequenz dieses Fehlverhaltens kann die Leerung von übervollen Abfallbehältern verweigert werden; die Leerung wird nicht nachgeholt und erfolgt erst am nächsten offiziellen Leerungstermin sofern die Abfallbehälter richtig befüllt sind.

Grundsätzlich gilt auch, dass neben den Müllbehälter gestellte Säcke nicht entsorgt werden.

Die Satzung über die Abfallentsorgung in der Gemeinde Morsbach beinhaltet klare Regelungen zur Befüllung der Abfallbehälter: z.B.

- Abfallbehälter dürfen nur soweit gefüllt werden, dass sich der Deckel schließen lässt.
- Die Anzahl und Größe der benötigten Abfallbehälter richtet sich nach der Menge des auf dem Grundstück anfallenden Abfalls.
- Wird festgestellt, dass die vorhandenen Abfallbehälter nicht ausreichen, teilt die Gemeinde dem Anschlusspflichtigen gebührenpflichtig zusätzliches Behältervolumen zu.

Achten Sie deshalb darauf, dass Ihr gesamter Abfall in geschlossenen Abfallbehältern zur Leerung bereitgestellt wird. Konsequente Abfalltrennung und -vermeidung helfen Ihnen dabei.

Bitte überprüfen Sie, ob das Behältervolumen für den bei Ihnen anfallenden Abfall ausreicht. Sollte dies nicht der Fall und Veränderungen nötig sein, müssen Mieter/Pächter dies unverzüglich dem Eigentümer mitteilen.

Veränderungen des Behältervolumens können nur durch den Eigentümer des Grundstücks beantragt werden und sind jederzeit kurzfristig möglich.

Folgende Abfallbehälter stehen in der Gemeinde Morsbach zur Verfügung:

Abfallbehälter	Jahresgebühr 2016
80 l grau	101,00 €
120 l grau	151,00 €
240 l grau	302,00 €
1.100 l grau	1.384,00 €
240 l grün	59,00 €
1.100 l grün	270,00 €
80 l braun	66,00 €
120 l braun	99,00 €
240 l braun	198,00 €

Für den Behälterservice (Abholung, Auslieferung oder Tausch) wird eine Gebühr in Höhe von 15 Euro erhoben.

Bei Fragen oder Problemen zum Bereich Abfallentsorgung wenden Sie sich bitte an Christa Peitsch, vormittags im Rathaus, EG, 19, Tel.: 02294/699 122.

Anträge für Erstattung von Schülerfahrkosten und Lernmitteln

Das Land Nordrhein-Westfalen trägt für Schülerinnen und Schüler, die ihren Wohnsitz in NRW haben und von dort aus täglich öffentliche Schulen besuchen, die notwendigen Schülerfahrkosten und die Kosten für die Beschaffung der notwendigen Lernmittel. Kostenerstattung kann nur denjenigen Schülern gewährt werden, die eine in einem benachbarten Land gelegene Schule besuchen, wenn diese die nächstgelegene Schule gemäß § 9 der Schülerfahrkostenverordnung (SchfKVO) ist, und ihnen im Nach-

Wir machen mehr aus Ihrem Haus



Kompetent und erfahren seit über 45 Jahren

- **Innen- und Außenputz**
 - **Wärmedämmsysteme**
 - **Wärmedämmputz**
 - **Altbausanierung**
 - **Gerüstbau**
- Blumenstraße 18
51597 Morsbach-Strick
Fon: 0 22 94 / 5 75
Fax: 0 22 94 / 78 51
info@stinner-morsbach.de
www.stinner-morsbach.de

• **Schädlinge aller Art**
(Wespen, Ameisen, Flöhe, Motten etc.)

• **Wühlmausbekämpfung**

• **Mardervergrämung**

• **Holz- und Bautenschutz**

Weitere Infos unter:
Infos: 02294 - 90282 - 0175 - 8307499 - www.schaedlingsschreck.de

www.stangier-frisoere.de

barland keine Schülerfahrkostenerstattung oder Lernmittelfreiheit gewährt wird.

Die Gemeinde, in denen die berechtigten Schülerinnen und Schüler ihren Wohnsitz haben, treten in Vorlage, das Land erstattet die geleisteten Beträge.

Die Bezirksregierung als erstattende Landesbehörde hat nochmals darauf hingewiesen, dass ausschließlich Schülern des nächstgelegenen Gymnasiums außerhalb NRW (Wissen) die Fahrkosten erstattet werden. Gemäß einer aktuellen Mitteilung der Bezirksregierung Köln ist die Orientierungsstufe in Wissen hiervon ausgenommen, weil es sich bei der gemeinsamen Orientierungsstufe Realschule plus/Gymnasium nicht um eine in Nordrhein-Westfalen vorhandene Schulform handelt. Bereits für die Klassen 5 und 6 an die Erziehungsberechtigten ausgezahlte Fahrkosten und Lernmittel für das Schuljahr 2014/15 müssen seitens der Gemeinde Morsbach, die hier in Vorleistung gegangen ist, zurückgefordert werden.

Die Fahrkosten ab der 7. Klasse des Gymnasiums werden weiterhin vom Land erstattet. Sollte ein/e Schüler/in nach Beenden der Orientierungsstufe zur Realschule plus wechseln, werden die Fahrkosten auch **nicht** übernommen, da es sich bei der Realschule plus ebenfalls nicht um eine in Nordrhein-Westfalen vorhandene Schulform handelt.

Die Kosten für den Besuch der Berufsbildenden Schulen werden entsprechend der Schülerfahrkostenverordnung erstattet. Die für die Beantragung der Erstattung notwendigen Anträge sowie ein Merkblatt erhalten Sie im Rathaus, Schulverwaltung, Zimmer OG 07 oder unter www.morsbach.de. Bitte geben Sie hierzu den Suchbegriff Pender Rheinland-Pfalz ein. Der Antrag

kann dort heruntergeladen und muss **doppelseitig** ausgedruckt werden.

Bitte beachten Sie, dass unzureichend ausgefüllte Anträge und fehlende Unterlagen zum Bearbeitungsverzug bzw. auch zur Ablehnung des Antrags führen können.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Schulverwaltung, Frau Solbach, Telefon 02294/699-140 oder mechthild.solbach@gemeinde-morsbach.de.

Frühling im Eine-Welt-Lädchen

Neue Ware ist eingetroffen: Holzschnitzereien, Vögel, Hennen u.a. für ihre Frühlingsdekoration von unserem Fairhandelspartner Kepocko. Es handelt sich um Handarbeiten aus Kenia. Wie vielfach in Kenia ist der Verkauf von Handwerksartikeln für unzählige Familien eine der wenigen Verdienstmöglichkeiten, wenn nicht sogar die einzige.



Außerdem neu in unserem Sortiment: selbstgenähte Stofftaschen, Eulen-Rucksäcke, Taschen aller Art, Schlüsselanhänger usw.. Frau Mee Too aus Chiang Mai in Thailand hat in ihrer kleinen Werkstatt 10 Näherinnen beschäftigt. Die Frauen können mit ihrem Verdienst ihre Familien ernähren. Dies sind auch schöne Geschenkideen für die Kommunionkinder.

Reinschauen lohnt sich! Öffnungszeiten: Do. 10.00 bis 12.00 Uhr, Fr. 10.00 bis 12.00 Uhr, Sa. 10.00 bis 12.00 Uhr.

Zur Verstärkung unseres Lädchenteams brauchen wir Unterstützung. Wenn Sie Zeit und Spaß haben, die gute Sache, den Fairen Handel zu unterstützen und im Eine-Welt-Lädchen mitzuarbeiten, melden sie sich bitte bei Annette Buchen, Lerchenstrasse 111, 51597 Morsbach, Tel. 02294/8095, e-mail: annettebuchen23@aol.com

Eine-Welt-Lädchen • Am Dreieck 1 • 51597 Morsbach

Zirkus „Kunterbunt“ gastierte in der OGS Morsbach



„Ja ist denn hier noch Karneval?“, meinte Anfang März eine Mutter beim Abholen ihres Kindes in der Offenen Ganztagschule (OGS) Morsbach. Sie fand ihren Schützling als lustigen Clown vor, der auf einem Kamm zu musizieren versuchte. Im Zuge der Montagsprojekte in der OGS der Gemeinschaftsgrundschule Morsbach erarbeiteten die Kinder in Kleingruppen mit ihren Erzieherinnen

Wir pflegen Sie zu Hause

- Ambulante Alten- u. Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Betreuung dementiell Erkrankter
- Familienpflege / Haushaltshilfe
- Essen auf Rädern
- **NEU:** Entlastungsleistungen

Wir sind Ihr Lotse im System

- Beratung zu Pflege und Betreuung
- Unterstützung bei der MDK-Einstufung
- Schulung pflegender Angehöriger zu Hause
- Vermittlung von Hilfsangeboten

NEU: Tagesbetreuung Memory

Wir beraten Sie gerne!

Diakoniestation Waldbröl
Tel: 0 22 91 / 62 76

Pflegetouren in Morsbach und Reichshof

Diakoniestationen
DIAKONIE VOR ORT
An der Agger und in Windeck günstig

www.diakonie-vor-ort.de

Verkauft

Einen Makler beauftragen, über 60 Makler anbieten für Sie!

Kaiserstr. 37 • 51545 Waldbröl • 0 22 91 / 90 76 29 0 • www.bender-immobilien.de

Bender & Bender - Immobilien Gruppe -

Wir suchen dringend für zahlreiche Kunden Ein-/Zweifamilienhäuser, Bauernhäuser und Renditeobjekte in Morsbach und Umgebung!
Rufen Sie uns unverbindlich an!

Pferde als Freunde

www.naturkulturhaus.de

02294 - 9000140

Ponys liebevoll pflegen • achtsam führen • angstfrei reiten

die Welt des Zirkus. Dort fand man Clowns, Artisten, Tierdressuren mit mutigen Dompteuren und filigrane Seiltänzerinnen. Ein Zirkusdirektor und dessen Gehilfen leiteten die Vorstellung und kündigten in Reimform die einzelnen Auftritte an.

Durch das Beschäftigen mit einem Thema in selbstgewählten Gruppen ist das gruppenübergreifende Arbeiten in der OGS ein lernvolles, interessantes und harmonisches Erleben. Vor den Osterferien, nach etwa drei Wochen „Arbeiten und Trainieren“, fand als Höhepunkt die Zirkusvorstellung statt (siehe Foto).

Die nächsten Themen werden aus dem Alltag der Kinder aufgegriffen, aber auch solche, wie „Was macht die Feuerwehr?“, „Wie sieht ein Tresor/eine Bank von innen aus?“, „Wie leben Menschen mit Behinderungen zusammen im Behindertenzentrum bzw. was arbeiten sie?“. Es gibt noch viele interessante Themen, die wir mit den Kindern gemeinsam entdeckt und behandelt werden sollen.

Wer noch einen Betreuungsplatz im kommende Schuljahr (während der Grundschulzeit bis 16.00 Uhr) benötigt, kann sich gerne bei der OGS Morsbach melden und sich gemeinsam mit dem Kind die Einrichtung und dessen pädagogische Konzept ansehen.

Ansprechpartner:
Andrea Theisen und Rita Klein, Tel.: 02294/992815 (von 11.00 – 16.00 Uhr). Foto: Privat

KRANKEN- PFLEGEPRAXIS

kompetent sozial zuverlässig

Birgit Klein-Schlechtingen

Krankenschwester

Bergstraße 8 - 51597 Morsbach-Lichtenberg

Ambulante Alten- u. Krankenpflege

Familienpflege

Warmer Mittagstisch

Pflegekurse, Beratung und Schulung

Tel. 02294/1719 Fax 7805

Bürgerhaus Steeg unter neuer Leitung

Da die Gemeinde Friesenhagen für das Bürgerhaus Steeg keinen neuen Pächter gefunden hat, nehmen die Steeger das Heft jetzt selbst in die Hand. Die Vermietung und Leitung des Hauses wird ab sofort vom Bürgerverein Steeg übernommen. Verantwortlich hierfür ist ein Gremium von vier Personen. Ab sofort steht das Bürgerhaus allen, die ihre Feierlichkeiten planen, zur Verfügung, ob Geburtstag, Hochzeit, Beerdigungskaffee oder Betriebsfeiern. Das Haus verfügt über einen ca. 100 Personen fassenden Saal mit Zapfanlage und einen Schankraum für ca. 25 Personen. Für Informationen und Terminabsprachen steht Hans Koch, Tel. 02294/8723, zur Verfügung.



Im Bürgerhaus Steeg kann jetzt wieder zünftig gefeiert werden. Foto: H.-J. Schuh

Neben dem Hauptort Friesenhagen war Steeg mit seinen umliegenden Höfen und Weilern immer einer der kulturellen Mittelpunkte der Gemeinde. 1869 gründeten junge Männer aus dem Dorf einen Gesangverein und 1988 einen Bürgerverein. Beide prägten und förderten maßgeblich das Dorfleben und die Gemeinschaft. Um diese Vereinigungen zu erhalten und zu fördern, wurde 1990 ein Bürgerhaus errichtet. Damit erhielten die Vereine wieder eine Versammlungs- und Begegnungsstätte, da die einzige Gaststätte in Hammer 1971 geschlossen worden war.

Steeg, der zweitgrößte Ort der Gemeinde Friesenhagen, liegt rechts des Wisserbachs am Übergang des Beienbachtals ins Tal der Wissner. Die Herren von Wildenburg verliehen 1461 an Henchin von Steeg und andere den Hammer „zom Stehege“ mit Wassergang, Weg und Steg. Viele Anzeichen sprechen dafür, dass der Ort schon erheblich früher bestand. Aus einer ursprünglichen Einzelhofsiedlung und privatem Bauernbesitz konnte hier vermutlich durch Realernteilung ein Dorf entstehen. Bis zum Jahr 1892 überbrückte die Wissner auf dem Weg von der Landstraße zum Steegerhof nur ein Fußsteg, weshalb wohl der Ort den Namen Steg (Steeg) erhalten hat.

Links der Wissner entstand gegenüber der Ortschaft Steeg erst zu Beginn des 19. Jahrhunderts der neue Ortsteil Steegerhütte. Wie der Name schon andeutet, fällt die Zeit der ersten Siedlung mit dem Bau der Eisenhütte zusammen. In einer Karte des Kreises von 1832 ist der Ort noch nicht aufgeführt. Graf Edmund von Hatzfeldt erteilte Johann Daniel Stein am 7.08.1834 die Erlaubnis, bei Steeg eine Stahlhütte mit einem Hochofen anzulegen.

(Quelle: Schuh Hermann-Josef, „Kein schöner Land...Wildenburger Land“)

Bunte Wiesen und Wegränder für bunte Vögel

Stieglitz ist „Vogel des Jahres 2016“

Einer der farbenfrohesten Singvögel Deutschlands, der Stieglitz, ist vom Naturschutzbund Deutschland (NABU) zum „Vogel des Jahres 2016“ gekürt worden. Der auch Distelfink genannte Vogel steht für vielfältige Landschaften, denn er ernährt sich vornehmlich von Samen verschiedener Blütenpflanzen, Gräser und Bäume. Ausreichend Nahrung findet er jedoch immer weniger. Daher ist der Bestand des Stieglitzes in Deutschland insgesamt stark zurückgegangen.

TISCHLEREI

Meisterbetrieb



Michael Hoberg Tel. 02294 / 15 15
 Ellinger Weg 11 Fax 02294 / 991 571 www.tischlerei-hoberg.de
 51597 Morsbach Mobil 0172 / 9 356 939 michael-hoberg@t-online.de

WINTERGÄRTEN mit Wohlfühl-Garantie

Perfekte Wintergärten schaffen natürliche Freiräume.





Wintergärten sorgen jederzeit für ein besonderes Wohnerlebnis im Grünen. Wir helfen Ihnen bei der Verwirklichung Ihres individuellen Glasbaus.

- ▮ Einsatz hochwertigster Materialien
- ▮ Moderne Belüftungs- und Beschattungssysteme bewirken wirksame Klimapuffer zwischen beheizten Räumen und Außenwand

Wir verarbeiten Qualitätsprodukte der Marke HEEP.

Ob Aluminium, Holz oder Holz-Aluminium: Ausgereifte Technik, die begeistert



MICHAEL DEIPENBROCK

Tel. 0 22 94 / 99 12 17

freundlich • preiswert • zuverlässig

Warnsbachtal 6 • 51597 Morsbach

Unsere Leistungen:

- Bestrahlungsfahrten
- Dialysefahrten
- Krankenfahrten für alle Kassen
- Clubtouren
- Bahnhofstransfer
- Flughafenstransfer
- Eil- und Kleintransporte
- Kurier- und Botenfahrten

In Nordrhein-Westfalen ist die Bestandsentwicklung des Stieglitzes jedoch gegenläufig. Aktuelle Untersuchungen belegen, dass die Zahl der Brutpaare hier auf rund 37.000 gestiegen ist, fast doppelt so viel wie in den 1990er Jahren. In der Agrarlandschaft sind seit 1994 fast 90 Prozent aller Brachflächen mit ihrer heimischen Artenvielfalt verloren gegangen. Auch Randstreifen mit Blumen und Wildkräutern an Feldern und Wegen gibt es immer seltener.

Da zieht es auch immer mehr Distelfinken in die Siedlungsrandbereiche, wo es noch „wilde Ecken“ gibt.

Hier finden sie ihre Nahrung in Gärten, Parks, an Wegrainen und Brachflächen. Dies ist auch die Erklärung für den gegenläufigen Bestandstrend in Nordrhein-Westfalen, das noch reich an strukturreichen Siedlungsräumen ist und daher dem Stieglitz attraktive neue Biotope bietet. So gilt dieser Singvogel als Botschafter für mehr Artenvielfalt in Agrarräumen und Siedlungen. Auch private Gärtner können sich für den Erhalt dieser Lebensräume einsetzen. Das Anlegen von Blühflächen mit heimischen Wildkräutern sowie Obstbäumen und der Verzicht auf Pestizide helfen dem Finken und anderen Tierarten.

Im Oberbergischen ist der Stieglitz ein Jahresvogel. Im Winter kommt er in Einzelexemplaren und kleinen Schwärmen bis 15 Exemplare ans Futterhaus. Im Sommer brütet er vor allem auf Straßen- oder Obstbäumen, in Gärten und Hecken, ist aber nirgendwo zahlreich. Erst nach der Jungenaufzucht bilden sich im Herbst größere Finkenschwärme von bis zu 300 Vögeln.



Der Stieglitz ist ein farbenfroher Singvogel und wurde zum „Vogel des Jahres 2016“ gekürt. Foto: NABU

Stieglitze sind schlank. Unverwechselbar leuchtet ihre rote Gesichtsmaske auf dem weiß und schwarz gefärbten Kopf. Rücken und Brust sind hellbraun, Bauch und Bürzel weiß gefärbt. Markant ist auch die gelbe Binde an den schwarzen Flügeln. Ihr typischer Ruf brachte ihnen auch den deutschen Namen ein. Am häufigsten ertönt ein helles „didlilit“ oder eben „stigit“.

Vor allem im Herbst ist der Stieglitz oft auf Disteln, Kletten, Flockenblumen und Karden anzutreffen, aus denen er geschickt die Samen herauspickt. Dieser Vorliebe verdankt er auch den Zweitnamen Distelfink.

Gleichzeitig mit der Verkündung des „Vogel des Jahres“ starten der NABU die Aktion „Bunte Meter für Deutschland“. Ziel ist es, möglichst viele Meter wildkrautreicher Grünflächen als neue Lebensräume für den Stieglitz und andere Singvögel zu schaffen. Ob dabei Flächen mit Wildblumen neu eingesät, Brachflächen gerettet und Ackerrandstreifen angelegt werden oder ob Kommunen bei der Pflege von Straßenrändern auf Gift und ständiges Mähen verzichten – auf einer Deutschlandkarte sollen diese Entwicklungen und Projekte dokumentiert werden. Weitere Infos unter www.nabu.de. **Christoph Buchen**

Blutspendetermine 2016

Im Jahr 2016 kann man zu folgenden Terminen in Morsbach Blut spenden: 10. Juni, 17. Juni, 16. September, 23. September und 28. Dezember 2016, jeweils von 15.30 – 19.30 Uhr im Schulzentrum Morsbach, Hahner Str. 31.

Das stand vor 10 Jahren im Flurschütz:

- Goldene Ehrennadel für Concordia-Sänger
- Ehrung von Eintracht-Sängern
- Georg Rosenthal: 50 Jahre Straßenbauer-Meister
- Wechsel in der Internatsleitung in Alzen
- Ehrendechant Walter Helmke gestorben
- Klaus Krebber bleibt Vorsitzender des Seniorennetzwerkes
- Fragen zur Vogelgrippe

Wenn Sie mal etwas nachlesen wollen: Alle Flurschützausgaben seit dem 07.06.2003 finden Sie unter www.morsbach.de!

DÖHL



Garten- & Forstgeräte

Motorgeräte - Fachgeschäft mit Werkstatt



**Wir reparieren
Garten- und Forstgeräte
aller Fabrikate**

Bitze 2 * 51597 Morsbach - Bitze
Telefon 0 22 94 99 38 09 0 * Fax 0 22 94 99 38 09 2
Email: maikdoehl@t-online.de

Nachhilfezentrum

Morsbach
 auch Förderung bei LRS und bei RS
 Zur Burg 7 • Tel.: 02294 909 602 2

AWO Morsbach

Die Arbeiterwohlfahrt (AWO), Ortsverband Morsbach, trifft sich im Jahr 2016 wie gewohnt jeden 1. Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr in der Sportklause „Nr. 9“, Hahner Straße, in Morsbach bei Kaffee und Kuchen, zum Gedankenaustausch und zu Vorträgen aktueller Themen. Jeder ist dazu herzlich eingeladen.

Streetworker Morsbach

Der für Morsbach zuständige Streetworker ist wie folgt zu erreichen: Jörn Hägele, Tel. 0178/ 9340562, E-Mail: streetwork.joern@awo-der-sommerberg.de

Impressum

Der „Flurschütz“ ist das Amtsblatt der Gemeinde Morsbach. Erscheinungsweise: alle drei Wochen samstags. Kostenlose Zustellung an die meisten Haushalte in der Gemeinde Morsbach. Auflage: 5.100 Stück. Das amtliche Mitteilungsblatt „Flurschütz“ kann bei der Gemeinde Morsbach, Postfach 1153, 51589 Morsbach, gegen Erstattung der Kosten einzeln bezogen werden. Einzelpreis: 1,- Euro zzgl. Versandkosten.

Herausgeber für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Der Bürgermeister der Gemeinde Morsbach, Bahnhofstraße 2, 51597 Morsbach, Tel. 02294/6990, Fax. 02294/699187, Email: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de.

Herausgeber für den Anzeigenteil: c-noxx.media oHG, Im Reichshof 1, 51580 Reichshof-Eckenhagen, Tel. 02265/998778-2, Fax. 02265/998778-6, Email: flurschuetz@c-noxx.com.

Vereinsnachrichten im „Flurschütz“

Die Vereine im Gemeindegebiet können den „Flurschütz“ mit Leben füllen. Dem Herausgeber gehen zahlreiche Beiträge zu, die, wie bei anderen Presseorganen auch, redigiert, aus Platzgründen gekürzt oder „geschoben“ werden müssen. In manchen Fällen konnten Beiträge nicht berücksichtigt werden, was auch in Zukunft leider nicht auszuschließen ist.

Texte müssen per Email oder auf CD im rtf-Format eingereicht werden. Kontrastreiche Fotos im jpg-Format lockern den Text auf. Fotos und Grafiken bitte separat beifügen und nicht in den Text „einbetten“.

Texte und Fotos senden Sie **bitte bis spätestens 12 Tage (= bis 4.4.2016)** vor dem Erscheinungstermin an die Gemeinde Morsbach, Stichwort „FLURSCHÜTZ“, Bahnhofstr. 2/Rathaus, 51597 Morsbach, Email: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de.

Der nächste „Flurschütz“ erscheint am 16.04.2016.

Alle Ausgaben des „Flurschütz“ finden Sie auch im Internet unter www.morsbach.de.

Der „Flurschütz“ legt Wert auf Ihre Meinung. Teilen Sie uns daher bitte Themenwünsche, Kritik oder Lob mit unter der Email-Adresse flurschuetz@gemeinde-morsbach.de.



REINERY

herzlich - qualifiziert - familiengeführt

Appenhagen Seniorendorf



Pflege- und Betreuungshaus

- leben wie in der Großfamilie
- Hausgemeinschaft für demente Menschen
- Bauernhof und Sinnengarten gehören zum Wohlfühlkonzept
- Renovierte Zimmer, moderner Stand-

Betreutes Wohnen

- Wohnungen zwischen 33m² und 51m²
- Leben wie im Urlaub
- Traumhafte Fernsicht

Morsbach



Tagespflege

- Im Betreuten Wohnen
- Von 8.30 - 16.30 Uhr Mo.-Fr.
- Zur Entlastung von Angehörigen
- Verbringen Sie einen abwechslungsreichen und schönen Tag
- Individuelle Tagesstrukturierung

Betreutes Wohnen

- Wohnungen zwischen 45m² und 70m²
- Mitten in Morsbach
- Ganz zentral und kurze Wege

Waldbröl



Ambulant betreute Wohngemeinschaft

- Leben in einer kleinen Gemeinschaft statt im Heim
- Direkt am Marktplatz

Betreutes Wohnen

- Wohnungen zwischen 38m² und 61m²
- Modernster Standard

Unser Pflegedienst ...immer + überall für Sie da!



- In Waldbröl, Morsbach, Appenhagen und Umgebung
- Unser sehr nettes Team besucht sie gerne. Wir legen großen Wert auf Pünktlichkeit und Ihre Zufriedenheit.
- Essen auf Rädern

Weitere Infos unter www.reinery.com • Tel. 02294/9811-0

